

Neugier

Neugier ist ein angeborenes Verhalten, dass sich evolutionär durchgesetzt hat , eine der grundlegendsten Eigenschaften des Menschen und der Tiere

Ohne Neugier gäbe es kein Leben und keine Vorteile für das Überleben, sie treibt uns an, die Welt um uns herum zu erkunden, und neues Wissen und Informationen zu erfahren und Verborgenes kennen zu lernen.

Neugier kann auch im Alltag gefördert werden indem wir Fragen stellen, neue Hobbys ausprobieren und uns mit Menschen verschiedener Kulturen austauschen ,können wir unsere Perspektiven erweitern und nicht nur unser Leben bereichern ,sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben.

Das gilt natürlich auch für unser Logenleben.In der Loge will die Neugier ergründen, wie geht es weiter ??

Was bedeutet den Einzelnen Freundschaft und Verpflichtung ?

Steht die einzelne Schwester noch zu dem, dass sie bei der Aufnahme in den Orden als Verpflichtung auf sich nahm ?

Nur der neugierige Mensch ist offen ,das Gegenteil ist der Fundamentalist, er sieht rückwärts und wird stur.

Ohne die menschliche Neugier gäbe es keinen Fortschritt und bei uns in der Loge keine Weiterentwicklung.

„Schon wegen der Neugier ist das Leben lebenswert „
Ein Satz zum Stolpern, dieses jüdische Sprichwort. Da wird eine weit verbreitete menschliche Schwäche humorvoll und augenzwinkernd aufs Korn genommen. Einige werden sich über diesen Satz eher ärgern : Sie kennen die gnadenlose

Neugier von Nachbarn. Oder ihnen begegnen in ihrem Beruf bzw. im Alltag immer wieder untätige Neugierige-Schaulustige , die jede Hilfe unterlassen und die Helfer behindern. Für diese mag dieses Sprichwort wie Hohn klingen.

Aber Neugier kann eben auch anders sein. Sie hat eine große Spannbreite. Sie reicht von sachlicher, wissenschaftlicher Neugier bis zur leidenschaftlichen Neugier der Liebenden. Man ist immer wieder fasziniert von der Neugier der Kinder. Wie offen ,vorurteilsfrei und wissbegierig sie Menschen begegnen und die Welt erforschen. Unersättlich ist ihr Drang zu verstehen, was sie noch nicht kennen. Mit dem einfachen Schlüssel „ **WARUM** „ öffnen sie für sich immer neue Türen, hinter denen sich unbekanntes Neuland verbirgt. Und zu ihrer Neugier gehört das Staunen, wie groß, interessant und geheimnisvoll diese Welt ist. Langeweile und Resignation können da nicht aufkommen. Sie kennen aber auch die Gefahren des Lebens noch nicht und daher sind sie oft in ihrer Unternehmungslust zu bremsen.

Die Langeweile und Resignation im Leben vieler Erwachsener rührt genau da her, dass sie die anfängliche Neugier, die Entdeckerfreude, verloren haben oder dass sie ihnen ausgetrieben wurde. Sie haben verlernt, mit dem Schlüssel „**WARUM** „ verschlossene Türen „aufzuschließen. Sie haben verlernt, Alltag und Routine zu hinterfragen, Sie glauben alles zu kennen und zu wissen. Wer Kinder im Fragealter hat, kann am leichtesten die Neugier und das Staunen wieder lernen.

„Neugier (auch Neugierde) bezeichnet das Streben von Menschen oder Tieren nach Neuem und Unbekanntem : neue Personen, Sachen, Landschaften, Erlebnisse, Gefühle, Sinneseindrücke, Zusammenhänge oder Wissen. Der Wortbestandteil Gier signalisiert, dass neugieriges Verhalten

auch nur um des Neuen willen existiert. Das Gegenteil wird als Neuscheu bezeichnet. Beim Menschen hat die Neugier einen forschungs- oder verstandesmäßigen Anteil und gleichzeitig einen emotionalen bzw. motivierenden Anteil . Der erstere in seiner reinsten Form wird als Wissbegierde bezeichnet (Wikipedia)“

In der Wissenschaft ist Neugier der Motor für Entdeckungen. Viele bedeutende wissenschaftliche Durchbrüche sind aus dem Wunsch entstanden, Antworten auf grundlegende Fragen zu finden. Wissenschaftler stellen Hypothesen auf, führen Experimente durch und sind bereit aus ihren Fehlern zu lernen.

Seit jeher machen Menschen die Erfahrung, dass die Erkundung von Neuem oft mit Gefahren verbunden ist, aber auch Chancen eröffnet. Angst ist dabei nicht in jedem Fall ein dämpfender Faktor für die Neugier ,sondern kann sie auch beflügeln- etwa nach dem „ultimativen Kick „ in der heutigen Freizeitgesellschaft

Was gewinnen wir , wenn wir uns unsere Neugier erhalten :
Wir können mitreden und Diskussionen nachvollziehen
Wir trainieren unsere Konzentrations- u, Lernfähigkeit
Wir trainieren unsere Fähigkeit, uns auf neue Situationen einzustellen
Wir verspüren Energie, weil wir ein Ziel vor Augen haben
Wir lernen mit Unsicherheit umzugehen
Wir können stolz sein, das Neue zu probieren

Natürlich bedeutet das nicht, dass wir uns überfordern sollten. Ein gewisses Maß an kritischen Gedanken „ Tut das körperlich und seelisch gut? Könnte dabei etwas passieren? „ sind durchaus angemessen
Wie können wir uns die Neugierde erhalten :

Suche jeden Tag nach einer neuen Erfahrung
Hole Informationen zu einer technischen Errungenschaft (PC, Telefon, Handy ,elektronischer Datenversand usw.)
Pflege den Kontakt zu jüngeren Menschen, lerne deren Vokabular !

Hüte dich vor dem Satz „ Das ist nichts mehr für mich !“
Füge zumindest noch eine kritische Frage an : „ Woher weiß ich das, habe ich das schon probiert ? „
Lerne wieder wie ein Kind zu sagen „ *Ich will das auch wissen und auch haben. Haben wir Mut und Lebendigkeit um immer einmal Dinge auszuprobieren, die aus dem gewohnten Rahmen fallen.*

Schauen wir zunächst auf die positive Neugier :

Positive Neugier regt die Kreativität an und man ist an den Erfahrungen und Meinungen anderer Menschen interessiert. S. auch oben

Neugierige Menschen sind oft besser darin ,Probleme zu lösen, da sie bereit sind, verschiedene Ansätze auszuprobieren und neue Lösungen zu finden.

Und nun zur negativen Neugier :

Negative Neugier hingegen kann sich in einem übermäßigen oder unangemessenen Interesse an den Angelegenheiten anderer Menschen

äußern. Sie kann zu unethischem Verhalten oder zur Besessenheit führen, die schädlich ist, z. B. Tratsch und Klatsch wo das Interesse an den Angelegenheiten anderer zu einem Eindringen in die Privatsphäre anderer Personen überhand nimmt und zum Verlust des Vertrauens und zu Konflikten führen kann.

Sie kann auch zu Stress führen wenn sie mit dem Drang verbunden ist Informationen zu sammeln, die nicht für einen

selbst bestimmt sind, sie belastet Beziehungen und führt zu Missverständnissen.

Also. Wir müssen sehen, dass die Privatsphäre geschützt bleibt und Neugier mit Worten und Verhalten abwehren.

Es ist daher wichtig ein Gleichgewicht zu finden und die Neugier die wir ausüben bewusst zu steuern .indem wir uns auf die positiven Aspekte konzentrieren, können wir die Vorteile der Neugier nutzen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen vermeiden.

Erwähnt sei hier noch die „ GROSSE NEUGIERDE“
Eine als Teepavillon 1826 von K.F. Schinkel errichtete Rotunde mit Ausblick auf die Glienicker Brücke ,sowie auf den Jungfernsee.

Die kleine Neugierde und die später errichtete Grosse Neugierde sind namensgebend für den Typus der Neugierde, eines Pavillons aus dem man heraus alles sehen konnte, was draußen vor sich ging, im Falle der kleinen Neugierde man selbst aber möglichst verborgen blieb !!

Liebe Schwestern bleiben wir neugierig !!
So sei es